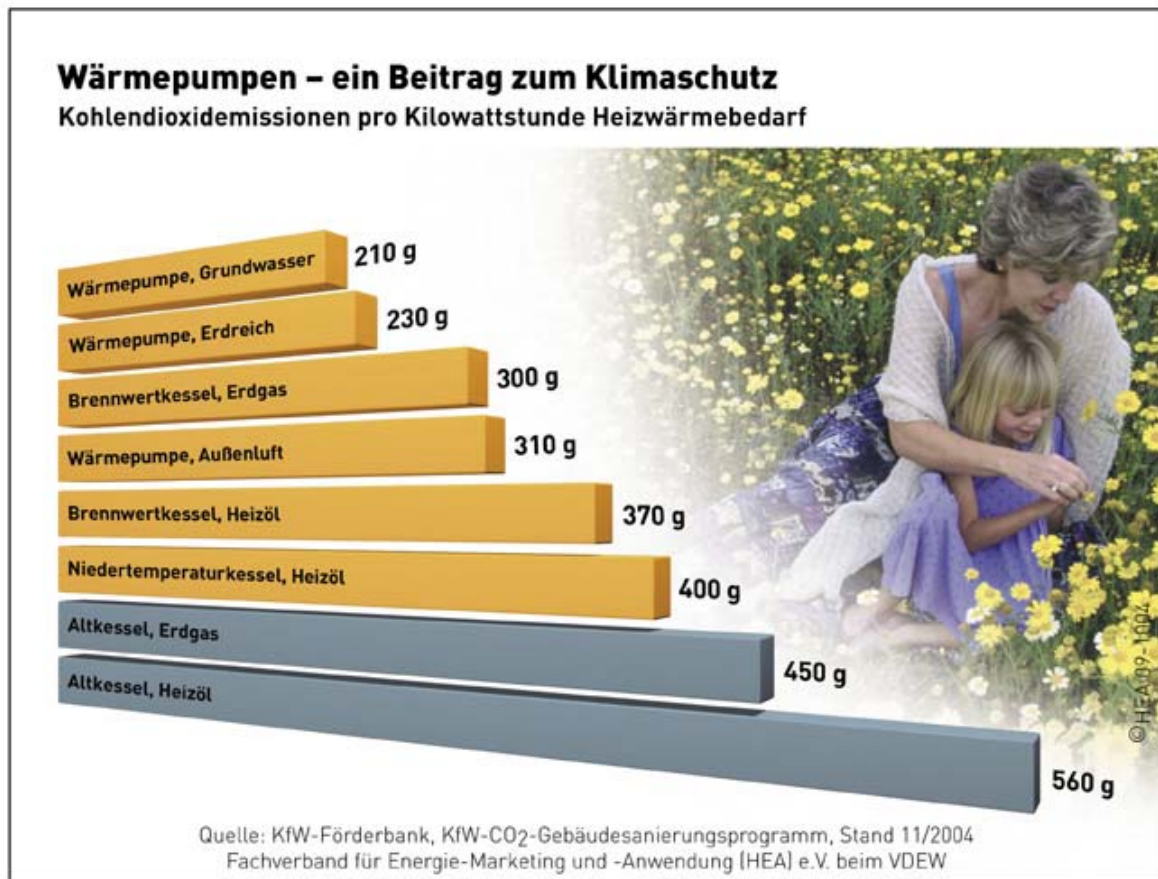


HEA-Infografik



Etwa 80 Prozent der Energie im Haushalt wird für Heizen und warmes Wasser verbraucht. Wärmepumpen nutzen die gespeicherte Solarenergie aus dem Grundwasser, dem Erdboden oder aus der Außenluft für Heizzwecke. Sie sind umweltschonend, weil für die Beheizung nur sehr wenig Antriebsstrom erforderlich ist. Wird beispielsweise bei einer Gebäudesanierung anstelle eines neuen Niedertemperatur-Ölkessels eine Wärmepumpe mit Erdsonde eingesetzt, so sinken die Kohlendioxidemissionen um etwa die Hälfte. Ein zusätzliches Plus für die Wärmepumpen sind die niedrigen Heizkosten.

© Text und Bild HEA, Verwendung mit Quellenangabe gestattet.
 Redaktion: Dr. Jan Witt